

■ Anmeldung Kurs- Nr. 19K12

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte unsere Internetseite:
www.fortbildung.nlga.niedersachsen.de
Anmeldeschluss: 25.10.2019
Der Kurs ist begrenzt auf 130 Teilnehmende.

■ Fortbildungspunkte

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt. Die Vorträge (pdf-Dateien) werden nach der Veranstaltung online zur Verfügung gestellt.

■ Konzeption und fachliche Information

Dr. Dagmar Rocker, Dr. Silvia Linnenweber-Held
Telefon: 0163/5374439 oder 0511/4505-286
E-Mail:
Dagmar.Rocker@nlga.niedersachsen.de
Silvia.Linnenweber-Held@nlga.niedersachsen.de

■ Koordination

Alexander Korzekwa Telefon: 0511/4505-101
E-Mail: Alexander.Korzekwa@nlga.niedersachsen.de

■ Organisation

Carolin Dege und Simone Brendel
Telefon: 0511/4505-128 oder -108
E-Mail: fortbildung@nlga.niedersachsen.de
NLGA, Roesebeckstraße 4 - 6, 30449 Hannover

■ Veranstaltungsort

Kreishaus Osnabrück -Großer Sitzungssaal-
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück

■ Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Osnabrück Hbf. mit der Buslinie 21 bis zur Endhaltestelle „*Kreishaus / Zoo*“ (ca. 20 Min.)

Mit dem Auto

Seit 1. Januar 2010 ist Osnabrück Umweltzone. Zufahrt nur mit grüner Plakette zugelassen. A30, Abfahrt „*Osnabrück Nahne*“, dann auf *B 68 / Iburger Str.* Richtung Stadtmitte. An der ersten Ampel rechts abbiegen „*Im Nahner Feld*“. Der Straße folgen, weiter auf „*Am Schölerberg*“ bis zum Parkplatz Kreishaus.

Zur Routenplanung mit Google Maps gelangen Sie durch Einscannen des QR-Codes:

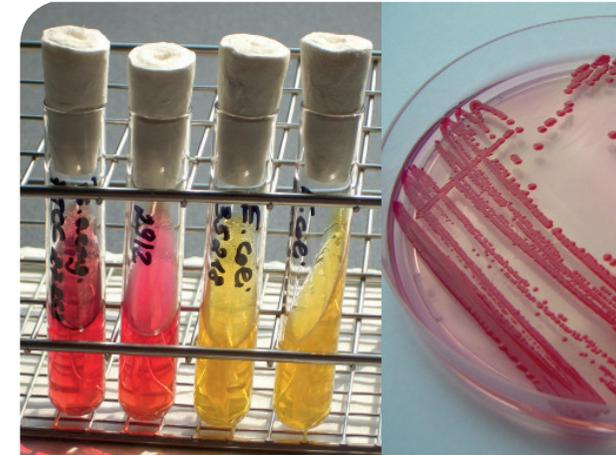


www.fortbildung.nlga.niedersachsen.de

Bildrechte Titel: NLGA



Niedersächsisches
NLGA Landesgesundheitsamt



12. November 2019

Antibiotic Stewardship im Krankenhaus Überwachungsmöglichkeiten durch den ÖGD

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Matthias Pulz
PD Dr. Robin Köck

Veranstaltungsort:
Kreishaus Osnabrück, Großer Sitzungssaal,
Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück



Niedersachsen

Als Folge des jahrzehntelangen Anstiegs und der Verbreitung (multi-)resistenter Erreger, sind vielfach Maßnahmenpakete formuliert worden, die mittlerweile unter dem Begriff „Antibiotic Stewardship“ (ABS) zusammengefasst werden. Durch den zielgerichteten Einsatz von Antibiotika im Sinne des ABS soll ein optimaler Nutzen für den Patienten, aber auch ein geringerer Selektionsdruck auf die gesamte Bakterienpopulation erreicht werden. Die S3-Leitlinie der AWMF zum ABS definiert die wesentlichen Eckpunkte von ABS-Programmen im Krankenhaus, wie z. B. die personelle Ausstattung, die Verwendung lokaler Behandlungsleitlinien und Strategien zur Therapieoptimierung. Als wichtiges Element der Infektionsprävention sollte das Antibiotikamanagement in Krankenhäusern als Teil der antibiotischen Überwachung durch das Gesundheitsamt angesehen werden.

Der vorliegende Kurstag soll Einblicke zu den wichtigsten Infektionserkrankungen und antibiotischen Therapien sowie eine Einführung in die ABS-Surveillance geben. Hinzu kommen zwei Erfahrungsberichte aus dem deutsch-niederländischen Grenzgebiet – einmal aus Sicht des Gesundheitsamtes und einmal ein Einblick über Umsetzungsstrategien in den Niederlanden. Es erfolgt noch ein Blick nach Nordrhein-Westfalen, um Eindrücke zu bekommen, wie das Antibiotikamanagement in den Häusern dort überwacht wird. In den Kleingruppen soll diskutiert werden, welche Möglichkeiten der Überwachung in Niedersachsen vorstellbar sind.

Dr. rer. nat. Ursula Kaspar, Fachgruppe 23 Infektiologie und Hygiene, Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG), Bochum

Dr. med. Sebnem Kaynak, Ltd. Oberärztin Krankenhaushygiene, Niels-Stensen-Kliniken, Osnabrück

PD Dr. med. Robin Köck, Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin, DRK-Kliniken, Berlin

Dr. med. Matthias Pulz, Präsident, Niedersächsisches Landesgesundheitsamt, Hannover

Dr. rer. nat. Jennifer Sünemann, Molekularmedizinerin, Abteilung Infektionsschutz und Umweltmedizin, Fachbereich Gesundheit, Landkreis Emsland

Dr. med. Kerstin Wahlers, Oberärztin, Institut für Krankenhaushygiene, Oldenburg



09:00	Anmeldung
09:30 – 09:40	Begrüßung <i>Pulz</i>
09:40 – 11:00	Überblick über die wichtigsten im Krankenhaus eingesetzten Antibiotika und deren Hauptindikationen <i>Köck</i>
11:00 – 11:10	Diskussion
11:10 – 11:30	Kaffeepause
11:30 – 12:30	Einführung in die Gebrauchssurveillance von Antibiotika <i>Wahlers</i>
12:30 – 12:40	Diskussion
12:40 – 13:30	Mittagspause
13:30 – 13:50	ABS bei der Begehung – ein Erfahrungsbericht aus Sicht des ÖGD <i>Sünemann</i>
13:50 – 14:00	Diskussion
14:00 – 14:20	Masterclass Antibiotic Stewardship – Erste Erfahrungen im europäischen Umfeld <i>Kaynak</i>
14:20 – 14:30	Diskussion
14:30 – 14:50	AB – Checkliste für die Begehung in NRW <i>Kaspar</i>
14:50 – 15:00	Diskussion
15:00 – 15:20	Kaffeepause
15:20 – 16:40	Kleingruppenarbeit
16:40 – 17:00	Zusammenfassung und Abschluss